

A hand holding a megaphone is silhouetted against a sunset sky. In the background, a city skyline is visible, including a prominent church spire and a construction crane. A large yellow speech bubble with a black drop shadow is positioned in the upper right quadrant, containing the text 'UND JETZT: DU!' in bold black letters.

**UND
JETZT:
DU!**

**BÜRGER:BÜHNE
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2019/2020**

WEITERE INFORMATIONEN ZU
ALLEN PROJEKTEN DER BÜRGER-BÜHNE UNTER
WWW.STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE
0351.49 13 -740
BUERGERBUEHNE@STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE

SPIELZEIT 2019/2020



BÜRGER:BÜHNE



LIEBE BÜRGER*INNEN,

es mangelt dieser Tage nicht an Sprache. Wohin das Auge reicht: Tweets, Artikel, Posts, Reden, Meinungsäußerungen, Shitstorms, Stellungnahmen, Berichte, Interviews, Konferenzen, Gesprächsrunden. Die Flut der täglichen Informationen, das Babel der Stimmen ist immens. Oftmals wird neben Wichtigem Irrelevantes hervorgehoben, Polemik zuweilen mit Fakten verwechselt. Andere Stimmen hingegen verstummen, wertvolle Details, Geschichten und Diskussionen verschwinden im Echo von polternden Scheindebatten.

Seit ihrer Gründung stellt die Bürger:Bühne in Dresden der Stadtgesellschaft einen alternativen Begegnungs- und Gesprächsraum zur Verfügung. Sie verschafft Gehör und Austausch für differenzierte Diskurse und leise Stimmen. Sich begegnen, zuhören und miteinander reden ist demokratische Praxis – und soll es auch bleiben.

Als neues künstlerisches Team der Bürger:Bühne möchten wir diesen Akt des Austauschs und Sprechens, den Miriam Tscholl neun Jahre lang erfolgreich in Dresden etablieren konnte, fortführen und weiterentwickeln. Der neue Doppelpunkt im Namen markiert, dass hier gleich jemand anfängt zu sprechen, das Wort ergreift. Im Drama, im Dialog macht er die einzelnen Sprecher*innen sichtbar. Ein Doppelpunkt verbindet und trennt, betont, ordnet, gibt Raum für Ausführlicheres. Dieser Freiraum, dieser Aufruf zur Äußerung und aktiven Beteiligung findet sich auch in unserem Programm wieder: ob in den neuen B:Clubs+, die sich intensiver mit Theater auseinandersetzen, dem Late-Night-Serien-Format ALIEN NIGHTS, das den Radius der Bürger:Bühne in die Stadt hinein vergrößern möchte, oder in Produktionen, die sich in neuartigen und interaktiven Formen erproben.

Wir freuen uns darauf, zuzuhören und in den Dialog zu kommen. Vor und nach den oder während der Aufführungen und Proben; beim Bier, Apfelsaft, im Kleinen Haus, vor dem Späti, im Montagscafé oder in der Straßenbahn heißt es – Und jetzt:Du!

Das Team der Bürger:Bühne

Tobias Rausch, Sabrina Bohl, Christiane Lehmann, Wanja Saatkamp

A young person stands in a large library, wearing a light blue button-down shirt, grey trousers, and a headband. They have large, vibrant red feathery wings attached to their back. They are holding a yellow speech bubble sign that says "B:FLÜGELND" in bold black letters. The person is also holding a book in their left hand and pointing upwards with their right hand. The library has rows of wooden desks and bookshelves filled with books in the background.

B:FLÜGELND

SCHULDENMÄDCHEN-REPORT

von Vanessa Stern

URAUFFÜHRUNG 15.09.2019 > Kleines Haus 3

REGIE Vanessa Stern

Einen Gefallen, Dank, eine Antwort, ein Bier – ständig bleiben wir etwas schuldig. Leben im Haben ist Illusion. Soll, Soll, Soll, das ist die Realität! Selber schuld? Mit Schulden beginnen Unfreiheit, Sklaverei und schlechtes Gewissen (so David Graeber in seinem Buch *SCHULDEN – DIE ERSTEN 5000 JAHRE*). Vor allem Frauen wird in unserer Kultur nahegelegt, dass sie etwas ‚schuldigt‘ sind. Aber wem eigentlich? Und wie lehnen sie sich gegen ihre vermeintlichen moralischen, finanziellen und emotionalen Gläubiger auf?

In komischer Anspielung auf die Softporno-Reihe *SCHULMÄDCHEN-REPORT* der 1970er-Jahre, in denen junge Frauen zu ihrer Sexualität interviewt wurden, untersucht Vanessa Stern zusammen mit Dresdner Schuldenmädchen die Logik des Verschuldens. Das Sprechen über Schulden scheint heute mit größerer Scham behaftet zu sein als das Sprechen über Sexualität. Warum eigentlich?

Wir suchen Frauen jeden Alters, die Erfahrungen damit gemacht haben, etwas schuldig zu bleiben – sei es, dass sie Geldschulden hatten bzw. in unmittelbarer Abhängigkeit zu Menschen standen, die verschuldet waren; oder dass sie soziale, emotionale oder moralische Forderungen nicht beglichen haben. Ein **Infotreffen** findet am **30.04.2019** um **18.00 Uhr** im **Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen Mai bis Anfang Juli und ab Ende August 2019. In den Sommerferien finden keine Proben statt. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

2084 (ARBEITSTITEL)

ein digitales Diktaturmanöver von Mirko Borscht

URAUFFÜHRUNG 14.12.2019 > Kleines Haus 1

REGIE Mirko Borscht

„Big Brother is watching you!“ George Orwells Vision von der totalen Überwachung in seinem Roman 1984 ist längst Wirklichkeit geworden. Smarte Lautsprecher horchen uns aus, das Handy legt ein Bewegungsprofil an, Fitnessarmbänder sammeln unsere Gesundheitsdaten, und Facebook kennt unsere geheimen Wünsche besser als wir selbst.

In Orwells Roman ist die totale Überwachung ein Schreckensszenario, in dem die Freiheit der Gedanken unterdrückt und zensiert wird. Aber wäre es nicht auch möglich, diese ungeheure Macht dafür einzusetzen, um Gutes zu tun? Um das Zusammenleben sozialer, gerechter, friedlicher zu machen? Um Gesundheit, Umweltschutz und Mitmenschlichkeit zu fördern? Regisseur Mirko Borscht lässt zusammen mit jungen Menschen aus Dresden die Vision einer ‚guten Diktatur‘ entstehen: Unmöglich oder notwendig?

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 24 Jahren, die gerne Theater spielen und Lust haben, sich mit Fragen der digitalen Manipulation zu beschäftigen. Vielleicht weil ihr als Influencer*in oder Hacker*in aktiv seid oder weil ihr euch mit Big Data und digitaler Überwachung beschäftigt. Oder weil ihr eine Vision von unserer Welt jenseits von Facebook und Instagram habt. Ein **Infotreffen** findet am **10.09.2019** um **18.00 Uhr** im **Kleinen Haus Mitte** statt. Geprüft wird zwischen Mitte September und Dezember 2019. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

LEHR_KRAFT_ PROBE

von Tobias Rausch

URAUFFÜHRUNG 29.02.2020 > Kleines Haus 2

REGIE Tobias Rausch

Lehrer*innen stehen jeden Tag auf einer Bühne. Ihr Publikum ist mal gelangweilt, mal hängt es an ihren Lippen. Jeder Auftritt will gut vorbereitet, vielleicht sogar geprobt sein, aber im entscheidenden Moment müssen sie improvisieren. Im Schulalltag spielen sich Komödien und Tragödien ab, welche die Spannbreite des ganzen Lebens umfassen. Nur applaudiert niemand am Ende der Vorstellung.

Es gibt wenige Berufe, die so theaternah sind wie der einer Lehrkraft. Wir wollen einen Einblick in den Probenalltag dieses Metiers bekommen, in dem sich viele Dramen – absurde, schreckliche, lustige – verbergen. Gemeinsam mit Lehrer*innen aus allen Schulformen wollen wir auf die Probe stellen, welchen Kräften Lehrer*innen Tag für Tag ausgesetzt sind. Ein Abend, der ohne Beamten-Bashing oder Lehrerzimmerlitanei auskommt und dem Lehrer*innendasein trotzdem auf die Pelle rückt.

Wir suchen ehemalige, zukünftige und jetzige Lehrer*innen, ob als Spieler*in auf der Bühne, als Rechercheur*in oder als Interviewpartner*in. Wir suchen Menschen, für die ihr Beruf eine Berufung ist, die ihre Ideale verteidigen oder verloren haben. Die Spaß daran haben, eine Klasse zu unterrichten, oder daran verzweifeln. Die ein besonderes Verhältnis zu ihren Schüler*innen haben. Oder die die Schule der Zukunft erfinden wollen. Alle Geschichten und Aussagen werden anonymisiert. Ein **Infotreffen** findet am **17.09.2019 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen November 2019 und Februar 2020. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

DICHTE NETZE

eine theatrale Vermessung sozialer Netze von Turbo Pascal

URAUFFÜHRUNG 18.04.2020 > Kleines Haus 3

KONZEPT Turbo Pascal

Jeder Mensch spinnt innerhalb seines Lebens ein ganz eigenes Netz aus Beziehungen und Kontakten. Die einen haben enge Familienbände, die anderen viele berufliche Connections; die einen sind Teil einer lebendigen Nachbarschaft, die anderen haben auf Facebook weltweit Freund*innen; manche werden Teil alternativer Strukturen mit eigenen Regeln, anderen bricht das soziale Umfeld auf Grund von Krankheit, Arbeitslosigkeit oder Migration weg. Manche von uns sitzen an zentralen Knotenpunkten und nutzen ihren Einfluss, andere hängen eher an den losen Enden und würden alles tun, um sich besser zu vernetzen. Denn das Netz entscheidet, wer wir sind und was wir werden.

In **DICHTE NETZE** erzählen Dresdner*innen von ihren sozialen Netzwerken und wie sie diese aufgebaut oder verloren haben. Wer hat wie viele lose oder enge Kontakte und warum?

Wir suchen Bürger*innen, die Brüche oder Neuanfänge in ihrem sozialen Beziehungsnetz erlebt haben: durch einen Umzug, durch das Verlassen der Heimat, durch die Wiedervereinigung, durch ein folgenreiches Coming-Out, durch sozialen Auf- oder Abstieg, durch Eintritt in einen Verein/eine Partei oder einfach durchs Älterwerden. Wir suchen Menschen, die sich zu viel, zu wenig, falsch oder genau richtig sozial vernetzt fühlen. Ein **Infotreffen** findet am **12.11.2019 um 18.00 Uhr** im **Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen Dezember 2019 und April 2020. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

VEDUTA- STADTANSICHTEN

ein Tanzstreifzug durch Dresden von Sebastian Matthias

URAUFFÜHRUNG 05.06.2020 > Kleines Haus 3 und an anderen Orten

KONZEPT/CHOREOGRAFIE Sebastian Matthias

Diese Stadt ist ein Gemälde. Der Choreograf Sebastian Matthias verwandelt Dresden zur Szenerie für ein Tanzereignis der ungewöhnlichen Art. In einem Video-Walk werden die Zuschauer*innen durch die Dresdner Alt- und Neustadt geführt und streamen für spezielle Orte produzierte Handyvideos. Sie folgen der Bewegung der Kamera und begeben sich in eine alternative Realität. Auf ihrem Handy entdecken sie, wie sich vermeintlich normale Passant*innen in Tanzensembles transformieren. Die Tänzer*innen nehmen die Choreografien aus der Stadt auf und überprüfen, welche Vorstellungen und Mythen über Dresden sich in die Bewegungen der Körper eingeschrieben haben.

Die Touren enden im Kleinen Haus 3. Dort kommt es zu einem Finale in einem inszenierten Setting mit einer Abschlusschoreografie von professionellen Tänzer*innen und Bürger*innen.

*Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes
In Zusammenarbeit mit dem Theater Basel.*



Wir suchen Menschen zwischen 14 und 99 Jahren, die Lust an der Bewegung haben und die ihren Blick auf Dresden mit uns teilen möchten. Ein **Infotreffen** findet am **26.02.2020** um **18.00 Uhr** im **Kleinen Haus Mitte** statt. Geprüft wird zwischen März und Juni 2020. Es sind keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich.

B:ZAUBERND



B:CLUBS

Es bleibt alles anders! Auch in dieser Spielzeit laden wir alle Bürger*innen aus Dresden und Umgebung herzlich dazu ein, an einem unserer B:Clubs teilzunehmen, in denen einmal pro Woche gemeinsam geübt wird. Die Ergebnisse werden dann in der zweiten Spielzeithälfte in Form von Werkstattaufführungen präsentiert. Einfach vorbeikommen!

Ein Infotreffen für alle B:Clubs findet am 03.09.2019 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte statt. Anmeldungen für die B:Clubs sind bis 04.09.2019 möglich. Anmeldung und Informationen: [Telefon 0351.4913-664](tel:0351.4913-664), [E-Mail buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de](mailto:buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de)

GARTENGUERRILLA

von 14 bis 99 Jahren

Ich pflanze, also bin ich. Was lange als Höhepunkt der Spießigkeit galt, ist heute begehrt bei Jung und Alt – der eigene Schrebergarten. Kehrt dieser klischee-besetzte Ort etwa wieder zu dem zurück, was er einmal war? Ganzheitliche, naturnahe und gesellige Freizeit als Gegenentwurf zum städtischen, permanenten Stresspegel? Oder sind die Schrebergärten immer noch vor allem Heimat für kleinkariertes Regelwerk und schrullige Einzelgänger? Wir gehen auf theatrale Erkundungstour in die grüne Parallelgesellschaft, wo alles, was grünt, nicht größer als eins zwanzig sein darf, Kräuter als Unkräuter diffamiert werden und das Pflanzen erste Bürgerpflicht ist. Wir erzählen in Form eines Spieleparcours Geschichten vor und hinter dem Gartenzaun und von dem steinigen Weg dazwischen. Ach ja, und warum ist die Parzelle vom Nachbarn eigentlich noch nicht geharkt?

Leitung: Janny Fuchs (Dramaturgin und Theaterpädagogin), September 2019 bis Juni 2020, dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

BÜHNE DIGITAL

von 18 bis 99 Jahren

Was gibt es abseits vom Rampenlicht aufzudecken? Welche Geschichten verbergen sich hinter den Kulissen? Welche Legenden und Hirngespinnste machen die Menschen hinter den Inszenierungen der Bürger:Bühne aus? Auf der Suche nach versteckten Neuigkeiten sucht dieser B:Club auch in der Brotbüchse der Darsteller*innen, unterm Sektglas im Foyer und auf dem Heimweg nach der Premiere. Wir machen sichtbar, was sonst verborgen bleibt, und begeistern das Publikum für Dinge, die sie jetzt noch gar nicht interessieren.

Wir gestalten eine digitale Bühne und sind zugleich vor und hinter der Kamera, dem Mikrofon, dem Handy. Wir erfinden den Internetauftritt der Bürger:Bühne neu und probieren verschiedene Formate und Kanäle aus. Ob Live-Stream auf Facebook, Podcast bei Soundcloud, Foto-Story mit Snapchat-Filtern oder bei Instagram – wir schwärmen aus und berichten aus allen Winkeln des Theaters. Jeden Monat haben wir viele kleine Premieren, die das Publikum mit Internetanschluss von überall aus selber abspielen kann. Für alle Digital Natives, aber auch für die, die sich einfach mal online und in verschiedenen Medien ausprobieren möchten und natürlich: Lust haben, mit der Bürger:Bühnen-Community in Kontakt zu sein!

Leitung: Carolin Gerlach (Kulturwissenschaftlerin), September 2019 bis Juni 2020, mittwochs 18.30 bis 21.00 Uhr

FAMILIENBANDE

von 16 bis 76 Jahren

Ob Groß-, Klein-, Regenbogen-, Adoptiv-, Pflege- oder Patchwork-, ob hineingeboren oder ausgebrochen, geliebt, gehasst, gefunden, verloren, vermisst, verlassen, gegründet, zerbrochen, auseinandergerissen, auseinandergelebt, selbstgewählt. Ob in Syrien, in Tunesien, in Afghanistan, im Iran, in Nicaragua oder in Deutschland, ob katholisch, muslimisch oder atheistisch.

Familien sind so vielfältig wie die Menschen, die sich unter diesem Begriff zusammenfinden. Grund genug, der kleinsten sozialen Einheit in unserer Gesellschaft einen interkulturellen B:Club für alle Altersgruppen zu widmen und verschiedene Familienbilder, -strukturen und -geschichten mit euch zu erforschen.

Leitung: Katja Heiser (Theatermacherin), September 2019 bis Mai 2020, mittwochs von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

STURM & DRANG

von 14 bis 24 Jahren

Vernünftig sind wir in der Schule oder bei der Arbeit. Auf der Bühne wollen wir frei sein und große Gefühle erleben. Wir wollen uns hineinsteigern in die euphorische Liebe, die tragische Eifersucht und die große Revolte. Notfalls mit den Gedichten und Dramen von Goethe oder Schiller. Schließlich sind wir nur einmal jung, da soll es richtig krachen, und wir lassen uns von nichts behindern. Dieser B:Club ist für Jugendliche mit und ohne Behinderungen.

Leitung: Jacqueline Hamann (Theaterpädagogin), September 2019 bis März 2020, donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr + 2 Wochenenden

FREISTUNDE

in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung,

Standort Dresden, Fortbildungsnummer Do5678

Theater hat nicht nur in der Schul-AG oder im Deutschunterricht seinen Platz, sondern knüpft auch an die verschiedensten natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fragen an. Der B:Club FREISTUNDE richtet sich an Lehrkräfte, die theaterpädagogische Methoden in Theaterprojekten oder in ihrem Fachunterricht einsetzen möchten. Sie erhalten praktische Anregungen für die Umsetzung der curricularen Anforderungen an Theater im sächsischen Lehrplan bzw. für Projekte, die im schulischen Kontext initiiert werden.

Der B:Club vermittelt Grundlagen des darstellenden Spiels in Bezug auf die Arbeit mit Körper, Raum, Figur, Text und Improvisation. Ein wichtiger Bestandteil sind gemeinsame Theaterbesuche. In dieser Fortbildung wird die Rolle der Lehrkräfte als Meister*innen der Interaktion mit heterogenen Gruppen untersucht. Ziel ist es, einen begehbaren Parcours zu entwickeln, in dem Lehrplanschwerpunkte aus unterschiedlichen Unterrichtsfächern die Zuschauer*innen in ungewohnte Auseinandersetzungen bringen.

Leitung: Lisa Jäger (Theaterpädagogin), Philipp Teich (Theaterpädagoge). Für Lehrkräfte aller Schularten. September 2019 bis Juni 2020, donnerstags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

EXZESS

von 26 bis 56 Jahren

In Deutschland haben Disziplin und Arbeit einen besonders hohen Stellenwert. Wir versuchen unser Leben finanziell, beruflich und privat im Griff zu haben. Doch da gibt es auch die Lust am Exzess: wir komaglotzen bis zum Morgenrauen, essen den dritten Teller, obwohl wir längst satt sind, und treiben Sport, bis wir zusammenbrechen. Warum ist das so, und müssen wir uns dafür schämen? Und wo genau liegt diese private, lustvolle Grenze zwischen Maß und Zügellosigkeit? Können wir diesen enthemmten Zustand unserer Körper in jedem Kontext wiederherstellen?

Eine Spielzeit lang wollen wir uns lustvoll dem Rausch in den verschiedensten Formen widmen und uns ein paar selbstkritische Fragen stellen.

Leitung: Christiane Lehmann (Produktionsleiterin und Theaterpädagogin), September 2019 bis Mai 2020, freitags von 18.30 bis 21.30 Uhr + 2 Wochenenden

TOTALE

von 33 bis 99 Jahren

Hollywood in Dresden – live! In diesem B:Club spielst du die Hauptrolle in deinem Lieblingsfilm. Ob Western, Thriller, Drama oder Liebesschmonzette, wir bringen die großen Szenen der Filmgeschichte auf die Bühne. Cut. Ob ein Mix aus PRETTY WOMAN, SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD und PSYCHO oder doch lieber TITANIC, MISSION IMPOSSIBLE und KEVIN ALLEIN ZU HAUS? Cut. Wir spielen mit den Genres – mal ganz groß und melodramatisch, mal reduziert auf eine Träne, die wir uns aus dem Auge drücken. Cut. Am Ende verkörpern wir leibhaftig unseren ganz eigenen Film. Die Mittel: Spielfreude, Musik und ganz viel Zwiebeln.

Leitung: Nora Otte (Regisseurin), Januar bis Juni 2020, montags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

B:CLUBS+

Ab dieser Spielzeit gibt es, neben den bereits bekannten Möglichkeiten, bei der Bürger:Bühne aktiv zu werden, einen Zusatz, ein Dazu, ein Mehr – ein Plus! In den B:Clubs+ habt ihr die Möglichkeit, euch noch intensiver mit Theater auseinanderzusetzen. Sie starten mit einem Auswahlworkshop, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Theaterkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch Wiederholungs-täter, die schon häufiger in Clubs gespielt haben, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eure Neugier, eure Lust, eure Energie und euer ganz persönliches Knowhow, das ihr weiterhin auf eurer Bürger:Bühne zur Verfügung stellen, ausprobieren, erweitern und hinterfragen könnt!

Ein Infotreffen für alle B:Clubs+ findet am 03.09.2019 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte statt. Anmeldungen für die B:Clubs+ sind bis 04.09.2019 möglich. Anmeldung und Informationen: Telefon 03 51.49 13-664, E-Mail buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

DRAMATURGIE

von 14 bis 99 Jahren

Was macht eigentlich ein*e Dramaturg*in? Der wohl geheimnisvollste, unbekannteste Beruf im Theater ist zugleich auch einer der wichtigsten. Die Dramaturgie ist der Think Tank des Theaters, kreative Spielweise und unerbittlicher Boxing. In ihr entstehen die inhaltlichen und künstlerischen Ideen des Hauses. Sie entwickelt den Spielplan, bringt Inszenierungen auf den Weg, erstellt Stückfassungen, schreibt Programm- und Presstexte, ist erste Kritikerin und Sparringspartnerin der Regie. In diesem B:Club+ öffnen wir die Dramaturgie der Bürger:Bühne für Bürger*innen der Stadt. Wir laden dazu ein, den Entstehungsprozess einer Spielzeit – von den ersten Ideen bis zur fertigen Inszenierung – zu begleiten und daran mitzuwirken.

Ein Auswahlworkshop für diesen B:Club+ findet am 07. & 08.09.2019 statt.

Leitung: Sabrina Bohl (Dramaturgin) und Tobias Rausch (Regisseur),

Oktober 2019 bis April 2020, dienstags alle zwei Wochen von 18.00 bis 21.00 Uhr

SCHAUSPIEL

von 14 bis 18 Jahren

Schauspieler*innen sind auch Handwerker*innen. Talent und Persönlichkeit lassen sich natürlich nicht coachen, ganzheitliche Techniken und Werkzeuge, um auf der Bühne mit Körper, Sprache und Ausdruck wirken zu können, aber schon. Dieser B:Club+ nimmt sich Zeit für die Grundlagen, die bei themenbezogenen Projekten manchmal zu kurz kommen: Spiel-, Improvisations-, Stimm- und Sprechübungen sollen zu einem sichereren und bewussteren Umgang mit sich selbst und dem Text auf der Bühne führen. Anhand von verschiedenen Textformen erproben wir die schauspielerische Arbeit und geben uns im geschützten Raum produktives Feedback.

Ein Auswahlworkshop für diesen Club+ findet am 07. & 08.09.2019 statt.

Leitung: Moritz Dürr (Schauspieler), Ursula Hobmair (Schauspielerin), Kerstin Behrens (Dramaturgin), Oktober 2019 bis März 2020, mittwochs 15.30 – 18.00 Uhr + zusätzliche Samstage

INKLUSIV

von 18 bis 99 Jahren

Du bist theaterbegeistert und träumst davon, einmal auf der Theaterbühne zu stehen? Dann bewirb dich für den neuen B:Club+ INKLUSIV. Für ein halbes Jahr werden Grundlagen der darstellenden Kunst vermittelt – Schauspieltraining, Tanz- und Körperarbeit gehören genauso zum Programm wie Sprechtraining, Musikvermittlung und Textarbeit. Ein B:Club+ für alle theaterbegeisterten Menschen mit Behinderungen, die Lust an der Arbeit mit und an sich selbst haben. Dieser B:Club+ dient der Vorbereitung einer Inszenierung in der Spielzeit 2020/2021. Ein Auswahlworkshop findet am 25. & 26.01.2020 statt.

Leitung: Jacqueline Hamann (Theaterpädagogin), Proben von Januar bis Juni 2020, dienstags 15.30 bis 18.00 Uhr

Die Teilnahmegebühr beträgt für die B:Clubs und B:Clubs+ 60,00 € / ermäßigt 40,00 € inklusive gemeinsamer Vorstellungsbesuche. Stipendien sind unkompliziert möglich, ALG II-Empfänger*innen und Asylbewerber*innen sind befreit.

B:WEGEND



B:SONDERS

Ab dieser Spielzeit möchten wir uns auch in anderen Formaten fernab üblicher Bühnenstücke mit euch ausprobieren. Ob Talkshow, Lecture Performance, Puppenimpro, Flash Mob oder Playmobilperformance – Dresden ist unsere Bühne und ihr unsere Spieler*innen! Wir starten in dieser Saison mit einer Late-Night-Serie, die überall dort auftaucht, wo ihr sie am wenigsten erwartet.

ALIEN NIGHTS

eine Invasions-Serie in vier Folgen an wechselnden Orten

ERSTE FOLGE 22.11.2019

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Anja Eichhorn, Tobias Rausch, Norman Schaefer

Dresden bekommt Besuch! Aber keinen gewöhnlichen. Die fremden Gäste sind ganz anders als wir. Sie wissen nichts über Viervogelpils, das Assi-Eck oder Pflaumentoffel. Warum sitzt man hier nachts auf der Straße, was ist ein Man Bun, und wieso tragen Frauen* hohe Schuhe? Auf der Suche nach Antworten pirschen sie nachts durch die Stadt, stürmen Bars und Clubs, stellen merkwürdige Fragen und unsere Normen auf den Kopf. Auf einmal wird alles fremd, was uns immer vertraut erschien. Wer sie sind? Aliens, Zeitreisende, unbekannte Spiegelwesen? Vielleicht sind sie uns ja ähnlicher, als wir zunächst vermuten?

In einem neuartigen, performativen Serien-Format reist die Bürger:Bühne durch Dresden, spielt in Bars, Waschsalons oder in Hinterhöfen und entdeckt vermeintlich Bekanntes neu. Dazu lädt sie sich Gäste ein, die versuchen, plausibel zu machen, wie unsere Stadt und ihre Bewohner*innen funktionieren.

Wir suchen spielwütige Menschen im Alter zwischen 20 und 30 Jahren, die Spaß an schrägen Aktionen und Performances haben. Die Lust haben, Selbstverständliches in Frage zu stellen und ganz neu auf Dresden und unsere Gesellschaft zu schauen. Ein **Infotreffen** findet am 25.06.2019 um 18.00 Uhr im **Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen September 2019 und Mai 2020 alle zwei Wochen samstags. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

B: FREIEND



UNART

JUGENDWETTBEWERB FÜR MULTIMEDIALE PERFORMANCES

FINALE 04. & 05.03.2020 > Kleines Haus 1

Bei UNART könnt ihr euch mit einer Idee für eine 15-minütige Performance bei uns bewerben. Experimentiert mit Tanz, Musik, Sprechtheater, Objekttheater, Bildender Kunst, Neuen Medien oder Video und bringt eure eigenen Performances auf die Bühne. Bewerben können sich Gruppen von drei bis zwölf Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren. Wer keine Gruppe hat, kann sich zu unserem **BILDET BANDEN!-Workshop** am 14. September 2019 anmelden.

Eine Fachjury wählt aus den eingegangenen Bewerbungen sieben Gruppen aus, die durch professionelle Künstler*innen aus den Bereichen Regie, Performance, Musik, Choreografie oder Video-Kunst bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützt werden. Zum regionalen UNART-Finale bringt ihr eure Performances auf der großen Bühne des Kleinen Hauses zur Aufführung. Wir freuen uns, die jeweils beim Finale prämierten Gruppen aus Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main und Dresden zum **BEST OF UNART** im April 2020 im Kleinen Haus begrüßen zu dürfen.

Wer mitmachen möchte, gründet eine Gruppe und füllt den Bewerbungsbogen unter www.unart.net aus.

Ein Infotreffen findet am 28.08.2019 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus statt. **Bewerbungsschluss** ist der 27.09.2019. Für die sieben ausgewählten Gruppen beginnt die Probenphase nach den Herbstferien. Bei Fragen wendet euch an Christiane Lehmann: E-Mail christiane.lehmann@staatsschauspiel-dresden.de, Telefon 03 51.49 13-664

Der UNART Wettbewerb ist eine Initiative zur Förderung kultureller Jugendbildung der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit dem Staatsschauspiel Dresden, Schauspiel Frankfurt, Deutschen Theater Berlin und Thalia Theater Hamburg.

MONTAGSCAFÉ

**VORBEIKOMMEN. FREMDE LEUTE TREFFEN.
EINFACH SO.**

ab 02.09.2019 jeden Montag 15.00 – 22.00 Uhr > Kleines Haus

„Die Öffentlichkeit braucht (...) Institutionen, die regelnd ein Gemeinsames definieren: Schulen, Gerichte, Parlamente und natürlich die Verfassung. Eine Demokratie ist auf sie angewiesen, wenngleich diese Institutionen eben nur den Rahmen darstellen. Für das Eigentliche ist so nicht gesorgt. Was aber könnte das Eigentliche sein?“ — Hanno Rautenberg, 2013

Die Suche nach diesem ‚Eigentlichen‘ ist das Wesen des Montagscafés. Wir öffnen jeden Montag das Kleine Haus im Staatsschauspiel, um das Theater zu einem Ort des Austausches für Bürger*innen der Stadt zu machen. Wir sind Viele und so verschieden, wie Dresden eben ist. Jede und jeder ist hier herzlich willkommen, deshalb ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Unsere dreijährige Projektreihe NEW DRESDEN ist dabei unser Leitmotiv, anhand dessen wir die Zukunft und das Neue an und in der Stadt Dresden beschreiben wollen. Zu diesem Zweck laden wir Künstler*innen und Expert*innen ein, sich mit uns ästhetisch und partizipativ über Aspekte einer zukunftsfähigen Stadt auszutauschen. Werden Sie Teil von NEW DRESDEN, der offenen Stadt und des Montagscafés am Staatsschauspiel Dresden – herzlich willkommen!

Projektleitung: Wanja Saatkamp Facebook: „montagscafédresden“
Telefon: 0351.4913-617 E-Mail: montagscafe@staatsschauspiel-dresden.de
Zeiten: 15.00 – 17.00 Uhr Frauencafé mit Kinderbetreuung,
 17.00 – 22.00 Uhr Offenes Café mit wöchentlich wechselndem Programm

Das Projekt NEW DRESDEN II – AUF IN DIE REGION UND ZU NEUEN ZIELGRUPPEN wird vom Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V. unterstützt und durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Landesprogramms Integrative Maßnahmen gefördert.

WIR DANKEN FÜR DIE FREUND- LICHE UNTERSTÜTZUNG!



farbwerk

BHF  BANK STIFTUNG

**THEATER
BASEL**

Das Montagscafé wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Dank an die Bürger*innen:

Lilian Kupka (Seite 6), Eva Daßinnies (Seite 12), Pierre Zinke (Seite 19),
Guido Droth (Seite 21), Muataz Al Haraysi (Seite 25)

IMPRESSUM

Herausgeber Staatsschauspiel Dresden

Intendant Joachim Klement

Redaktion Bürger:Bühne

Redaktionsschluss 02.04.2019

Änderungen vorbehalten.

Grafik Andrea Dextor

Fotografie Sebastian Hoppe, Klaus Gigga (Seite 4)

Druck Druckerei Thieme Meißen GmbH

Genderhinweis: Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in dieser Publikation an manchen Stellen auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung, z. B. Besucher*innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Das Staatsschauspiel Dresden gehört zu den Erstunterzeichner*innen der Dresdner Erklärung der Vielen: www.dievielen.de.

Das Staatsschauspiel Dresden ist Mitglied der European Theatre Convention.

B-TÖREND



SERVICE

LEITUNG Tobias Rausch DRAMATURGIE UND STELLVERTRETENDE LEITUNG
 Sabrina Bohl PRODUKTIONSLEITUNG Christiane Lehmann MONTAGSCAFÉ Wanja
 Saatkamp, Sophia Keßen GÄSTE DRAMATURGIE Svenja Käshammer, Julia Weinreich

Informationen zur Bürger:Bühne

Christiane Lehmann, *Telefon: 03 51.49 13-664*
E-Mail: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

Den Newsletter der Bürger:Bühne können Sie per E-Mail bestellen. Monatlich bekommen Sie alle aktuellen Informationen zu Aufführungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen etc. zugeschickt.

Bürger:Bühnenpass Mitwirkende der Bürger:Bühne erhalten mit dem Bürger:Bühnenpass Eintrittskarten für Repertoirevorstellungen für 5,00 €. **Schüler*innen, Student*innen, Teilnehmer*innen des FSJ, Bufdi** u. a. – erhalten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und gegen Vorlage eines Ausweises Sonderpreise. Je nach Kategorie gelten wochentags im Schauspielhaus Preise von 7,00 € bis 12,00 €.

Am Wochenende, an Feiertagen, zu Premieren gelten Preise von 8,00 € bis 13,00 €. Im Kleinen Haus gewähren wir Preise von 7,00 € bis 11,50 € je nach Spielstätte und Kategorie. Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten ggf. Sonderregelungen. Erstsemester zahlen nur 5,00 €. Bitte als Nachweis die Immatrikulationsbescheinigung vorlegen.

Schulklassen zahlen pro Schüler*in 6,00 € für alle Repertoirevorstellungen. Dies gilt bereits für den Vorverkauf. Reservieren Sie rechtzeitig, die Kontingente sind begrenzt.

Gruppenermäßigungen gewähren wir auf Anfrage für Gruppen ab 20 Personen.

Inhaber*innen des Dresdner Sozialpasses und Arbeitslose erhalten je nach Verfügbarkeit Karten für nur 7,00 €. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Hartz-IV-Empfänger*innen erhalten gegen entsprechende Nachweise und je nach Verfügbarkeit Karten für 1,00 € an der Abendkasse. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Asylsuchende erhalten gegen entsprechende Nachweise Karten für 1,00 €. Der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden übernimmt diesen Betrag. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Senior*innen und Schwerbehinderte (ab 70 %) erhalten nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von bis zu 30 % im Schauspielhaus und bis zu 20 % im Kleinen Haus.

Schwerbehinderte, die auf eine Begleitung angewiesen sind (im Schwerbehindertenausweis mit einem B vermerkt), erhalten für sich und ihre Begleitperson eine Eintrittskarte mit je 50 % Ermäßigung.

Kassen- und Servicezentrum im Schauspielhaus

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse im Kleinen Haus

Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr

An beiden Kassen können Karten für alle Veranstaltungen des Staatsschauspiels gekauft werden.

Die Abendkassen öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Ab diesem Zeitpunkt ist der Vorverkauf leider nur noch eingeschränkt möglich, da die Abendkasse Vorrang hat.

Telefonischer Kartenverkauf

Telefon: 03 51.49 13-555

Gruppen- und Schulreservierungen

Telefon: 03 51.49 13-567, Fax: 03 51.49 13-967

Schriftliche Reservierungen

E-Mail: tickets@staatsschauspiel-dresden.de

Fax: 03 51.49 13-967

Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice,

Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kartenkauf im Internet

www.staatsschauspiel-dresden.de

Facebook

www.facebook.com/staatsschauspieldd

www.facebook.com/montagscafedresden

Twitter

www.twitter.com/schauspielDD

Instagram

www.instagram.com/staatsschauspielddresden

Schauspielhaus Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kleines Haus Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Telefon Zentrale: 03 51.49 13-50



**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**

